Behandlung PIA (Psychiatrische Institutsambulanz)

Die Institutsambulanz ist in erster Linie für die Behandlung schwer und chronisch psychisch kranker Menschen zuständig, die bei niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten kein ausreichendes Behandlungsangebot finden.

Durch das multiprofessionelle Therapeutenteam ist eine differenzierte und störungsspezifische Behandlung in Einzelkontakten und/oder Gruppen möglich.

Wichtige Ziele der Behandlung sind eine Vermeidung und Verkürzung von Krankenhausaufenthalten und eine bessere Teilhabe der Betroffenen am sozialen Leben. Schwerpunktmäßig werden Menschen mit folgenden Krankheiten und Störungen in der Institutsambulanz behandelt:

- schwere und chronifizierte Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, schizoaffektive Störungen und andere psychotische Störungen
- schwere Depressionen, manische und bipolare affektive Störungen
- schwere Persönlichkeitsstörungen
- komplexe posttraumatische Belastungsstörungen und weitere schwerwiegende Traumafolgestörungen
- schwere und chronische Angst- und Zwangserkrankungen, Essstörungen und psychosomatische Störungen
- psychiatrische Doppel- und Mehrfacherkrankungen (z.B. Psychose oder Persönlichkeitsstörung und Sucht, affektive Störung und Sucht)
- schwere psychische Störungen und Krankheiten bei Intelligenzminderung

Für jede Patientin und jeden Patienten wird ein individueller Gesamtbehandlungsplan erstellt, der alle medizinisch notwendigen Leistungsbausteine umfasst, eine persönliche und wenn nötig langfristige Behandlungskontinuität ermöglicht und die Krisenversorgung sicherstellt.

Neben Therapieangeboten, wie sie auch in der tagesklinischen Behandlung zum Einsatz kommen und dort bereits erwähnt sind, bieten wir ambulant zusätzlich:

- Hausbesuche in betreuten Wohneinrichtungen und in der eigenen Häuslichkeit
- psychoedukative Gesprächs- und Informationsgruppen zu verschiedenen Themen
- niederschwellige Angebote
- tages- und wochenstrukturierende Hilfen
- umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung unter Einbeziehung von Familienangehörigen, Betreuern und Mitarbeitern aus anderen sozialpsychiatrischen Versorgungseinrichtungen

Helios Hanseklinikum Stralsund

Psychiatrische Tagesklinik und
Institutsambulanz Ribnitz-Damgarten

Alte Klosterstraße 19
18311 Ribnitz-Damgarten

T (03821) 869 90 40 (Tagesklinik)
T (03821) 709 86 80 (Institutsambulanz)
hst-psy-tkrdg@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/stralsund

IMPRESSUM
Verleger: Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH
Große Parower Straße 47–53, 18435 Stralsund

© maxpress: HEL-STRA-17-057

Patienteninformation

Psychiatrische Tagesklinik und Institutsambulanz

Helios Hanseklinikum Stralsund
Ribnitz-Damgarten

Helios

www.helios-gesundheit.de

Allgemeine Informationen

Als tagesklinische (teilstationäre) und ambulante Therapieform erweitern wir das Spektrum der regional zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit seelischen Erkrankungen in der Region Ribnitz-Damgarten.

Ziel ist es, wohnortnah eine individuelle, dem Krankheitsbild und der aktuellen Lebenssituation des Betroffenen angepasste Therapie zu ermöglichen.

Wir sind ein multiprofessionelles Team, das sich aus folgenden Berufsgruppen zusammensetzt:

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologischer Psychotherapeut
- Fachkrankenschwester für Psychiatrie
- Ergotherapeut
- Physiotherapeut
- Sozialdienst

Die Behandlung erfolgt von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, bei Bedarf sind individuelle Terminplanungen nach vorheriger Absprache möglich.

Wir helfen,

- wenn ambulante Behandlungsangebote nicht mehr ausreichend sind, eine vollstationäre Behandlung jedoch nicht oder nicht mehr nötig ist.
- wenn eine ambulante Behandlung durch den niedergelassenen Nervenarzt oder Psychotherapeuten nicht mehr ausreichend und/oder
- eine vollstationäre Behandlung nicht bzw. nicht mehr notwendig ist und/oder aus sozialen Gründen nicht umsetzbar ist.

Die tagesklinische Behandlung

Wir bieten 17 bis 20 Behandlungsplätze in zentraler Lage, mit ansprechenden Räumlichkeiten und in einer Atmosphäre, in der sich die Patienten angenommen fühlen. Durch die Behandlung wird eine größtmögliche Reduktion von Beschwerden, die Stabilisierung der seelischen Befindlichkeit, eine Klärung von Problemen und Konflikten sowie eine stufenweise Reintegration in das soziale Umfeld – einschließlich beruflicher Perspektiven – angestrebt.

Die Behandlungsdauer wird individuell festgelegt und beträgt in der Regel acht Wochen. Die Behandlung erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis.

Behandelt werden Menschen mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen, schwerpunktmäßig kommen Menschen mit affektiven Störungen wie Depressionen sowie mit Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und psychosomatischen Beschwerdebildern in die tagesklinische Behandlung.

Lediglich akute Suizidalität, schwere Demenz, höhergradige Intelligenzminderung sowie primäre Suchterkrankungen können durch uns nicht tagesklinisch behandelt werden.

Das Behandlungsangebot umfasst ein breites Spektrum von Therapien, die die psychische, die körperliche wie auch die soziale Situation des einzelnen Patienten berücksichtigen.

Behandlungsbausteine

- Fachärztliche und psychologische Diagnostik sowie Behandlung
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie auf tiefenpsychologischer und/oder verhaltenstherapeutischer und systemischer Grundlage
- Individuelle fachpflegerische Unterstützung
- Ergotherapie
- Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren
- Alltagskompetenztraining
- Gedächtnistraining
- Sozialberatung
- Paar- und Angehörigengespräche

Eine Übersicht über den konkreten Wochenplan erhalten Sie gern auf telefonische Anfrage oder per E-Mail.